



HERGISWIL
AM SEE

Botschaft des Gemeinderates

zur kommunalen Volksabstimmung

Lärmschutzmassnahmen A2

Variante Gemeinde

Ausführungskredit: Fr. 12 000 000.-

Sonntag, 8. März 2015



Lärmschutzmassnahmen auf der A2, Gemeindegebiet Hergiswil

Die Abstimmungsfrage lautet

Stimmen Sie dem Ausführungskredit von 12 Millionen Franken
[+/-10 %] zur Realisierung der A2 Lärmschutzvariante Gemeinde zu?

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Ausführungskredit zuzustimmen.

Hergiswil, 16. Dezember 2014



Das Wichtigste in Kürze

Der Streckenabschnitt der A2 vom Nordportal des Loppertunnels bis zum Südportal des Tunnels Spier ist bald 55 Jahre alt und muss erneuert werden. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) wird in den Jahren 2018 bis 2020 diesen Autobahnabschnitt auf dem Gebiet der Gemeinde Hergiswil einer Gesamterneuerung unterziehen. Für die Gemeinde ist dies für längere Zeit die Möglichkeit, eine optimale Lösung in Bezug auf Lärmschutz zu erwirken.

Das Erhaltungsprojekt der ASTRA beinhaltet die bauliche Instandsetzung, eine verkehrstechnische Sanierung sowie das Lärmschutzprojekt. Die Verkehrssanierung sieht zur Verflüssigung des Verkehrsflusses bei Spitzenzeiten nebst der Verlängerung der Beschleunigungsspur A8 eine Umnutzung des Pannenstreifens bis zur Auffahrt Hergiswil vor. Dies erfordert eine Verbreiterung des Trasses um zirka 1,50 m und demzufolge den Abbruch und Neubau des seeseitigen Lärmschutzes. Die im Projekt ASTRA geplante Lärmschutzwand ist gestaffelt, 2,57 – 5,20 m hoch und gerade. Mit diesen vom ASTRA vorgesehenen Lärmschutzmassnahmen werden die gesetzlich notwendigen Massnahmen umgesetzt. Konkret heisst dies, dass die Immissionsgrenzwerte – sofern technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar – eingehalten sind. Darüber hinausgehende Verbesserungen der Lärmsituation sind durch die Gemeinde zu finanzieren.

Der Gemeinderat erachtet die vom ASTRA geplanten Lärmschutzmassnahmen als ungenügend und holte deshalb an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013 einen Planungskredit für die Erarbeitung von Variantenvorschlägen für die Verbesserung der Lärmschutzmassnahmen ein. Die Parallelprojekte wurden mit folgenden Zielsetzungen definiert: Auswirkungen auf Lärmimmissionen oberhalb und unterhalb der Autobahn, Machbarkeit, Kosten-Nutzen-Vergleich, Grundlage für den Variantenentscheid und vor allem auch die finanziellen Folgen für die Gemeinde.

In konstruktiver Zusammenarbeit mit dem ASTRA und der Empa (Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, Zürich) wurden verschiedene Varianten erarbeitet, darunter auch eine Optimierung der ursprünglichen Variante des ASTRA. Die beste Lösung wäre ein Autobahntunnel, der aber leider in absehbarer Zeit nicht realisiert werden kann. Zu hoch sind die Kosten, zu gross die technischen Anforderungen, zu

klein der gesamtschweizerische politische Wille. Ein Neubauprojekt ist zudem im Programm des ASTRA nicht vorgesehen und somit auch nicht finanziert.

An der Sitzung vom 20. Mai 2014 entschied sich der Gemeinderat für die Variante mit 5,59 m hohen Lärmschutzwänden (Tablarwand) und einer 2 m breiten Auskragung (Dach) auf der ganzen Länge. Diese Variante bringt in Bezug auf die Lärmsituation Verbesserungen see- und bergseitig und verhindert insbesondere zusätzliche Lärmreflektionen gegen den Berg. Der Gemeinderat erachtet auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei dieser Vorlage als das Beste. Die Kosten zu Lasten der Gemeinde belaufen sich auf 12 Millionen Franken (+/-10 %).

Hergiswil verdankt seine Wohn- und Standortqualität nebst der tollen Lage zwischen Berg und See und dem angenehmen Steuerklima vor allem der guten Anbindung an die nationalen Verkehrsachsen von Strasse und Bahn. Das bringt leider auch gewisse Nachteile wie Siedlungszerschneidung und Lärm mit sich. Der Gemeinderat erachtet es als seine Aufgabe, für die Gemeinde in Bezug auf Lärmschutzmassnahmen die beste Variante zu verwirklichen, welche sowohl technisch als auch finanziell möglich und zugleich realistisch ist.

Übermässiger Lärm ist gesundheitsgefährdend, mindert die Standortqualität der betroffenen Gebiete und verursacht hohe volkswirtschaftliche Kosten. Die grösste Lärmquelle ist der Strassenverkehr. Gemäss BAFU (Bundesamt für Umwelt) haben die bisherigen Lärmschutzmassnahmen ihre Wirkung bewiesen, doch reichen sie nicht aus. Es ist eine Illusion zu meinen, die neuen, technisch verbesserten Lärmschutzmassnahmen würden den Lärm beseitigen; sie bringen jedoch eine Verbesserung.

Das wird auch in Hergiswil der Fall sein. Mit den künftigen Massnahmen des ASTRA sowie den ergänzenden Vorhaben der Gemeinde Hergiswil werden nicht alle Strassenlärmprobleme der Gemeinde Hergiswil gelöst. Gemildert JA, definitiv gelöst NEIN.

Im Finanzplan der Gemeinde Hergiswil für die Jahre 2015 bis 2030 sind die geplanten Einnahmen und Ausgaben sowie auch die Investitionen festgehalten. Mit dem Finanzplan wird der jährliche Finanzierungsbedarf der Gemeinde ermittelt. Dieser Plan zeigt, dass die Gemeinde Hergiswil für die Realisierung des Grossprojektes A2 Lärmschutzvariante Gemeinde Fremdkapital aufnehmen muss. Dieser Finanzierungsbedarf kann die Gemeinde Hergiswil jedoch sicherstellen und auch tragen. Nach den heutigen Erkenntnissen kann festgehalten werden, dass das Projekt auch ohne Steuererhöhung finanziert werden kann.

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbevölkerung von Hergiswil dem Ausführungskredit von 12 Millionen Franken zuzustimmen, damit die Bestvariante Gemeinde «Lärmschutzwand mit Tablarwand 5,59 m, mit Dach 2,0 m, durchgehend» realisiert werden kann.

Falls dem Ausführungskredit für die Variante Gemeinde nicht zugestimmt wird, gelangt das Projekt ASTRA zur Realisierung.

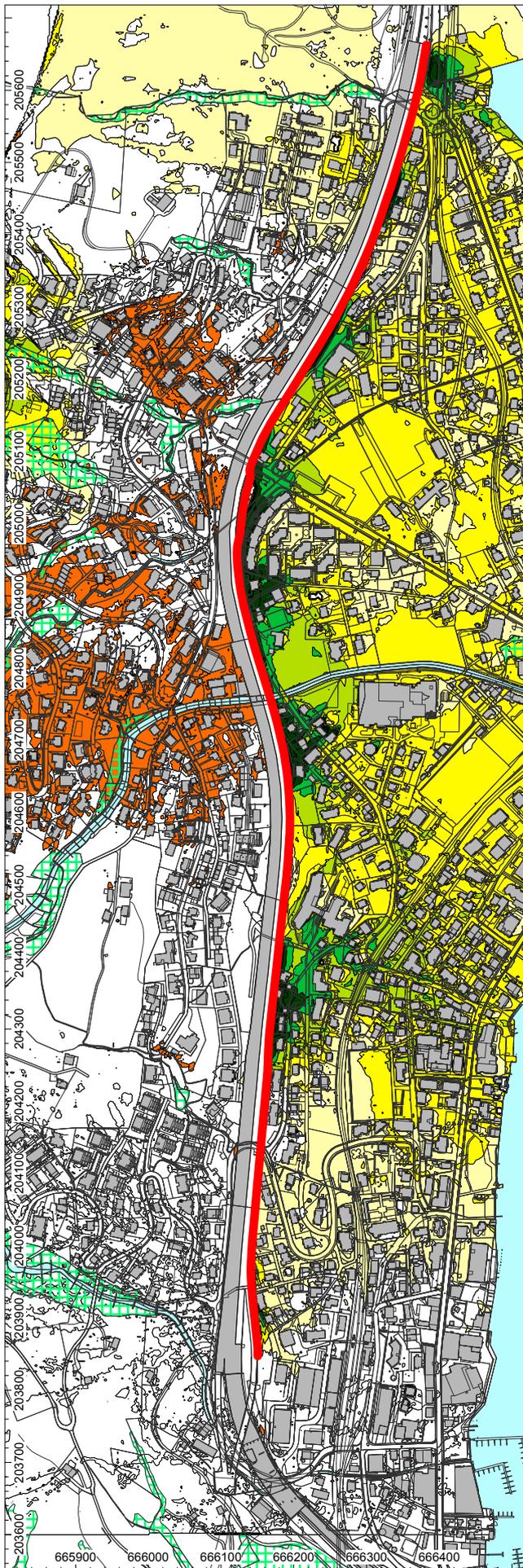
Besuchen Sie unsere Website www.hergiswil.ch. Die Visualisierung des Projektes mit entsprechenden Erläuterungen ist als Film aufgeschaltet.



Remo Zberg, Gemeindepräsident



Werner Marti, Gemeindeschreiber



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

080198 EP Grenze LU/NW Hergiswil (EP LU Her)

Wirkung Lärmschutzprojekt Variante: ASTRA



Legende:

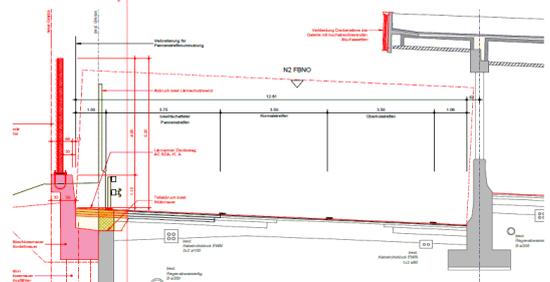
Geplante Massnahmen:

- Verbreiterung FBNO ca. 1.5m (Abbruch best. LSW)
- Neue Lärmschutzwände 2.7m bis 5.2m hoch (gerade)
- Absorbierende Verkleidung Dachrand Galerie
- Einbau lärmarmen Deckbelag SDA Typ A (-1 dBA)
- Signalisation Geschwindigkeit 100 km/h

Wirkung der geplanten Massnahmen in 7.5m über Boden:

	über -5 dB(A)
	-4 bis -5 dB(A)
	-3 bis -4 dB(A)
	-2 bis -3 dB(A)
	-1 bis -2 dB(A)
	0 bis -1 dB(A)
	0 bis +1 dB(A)

Querschnitt:

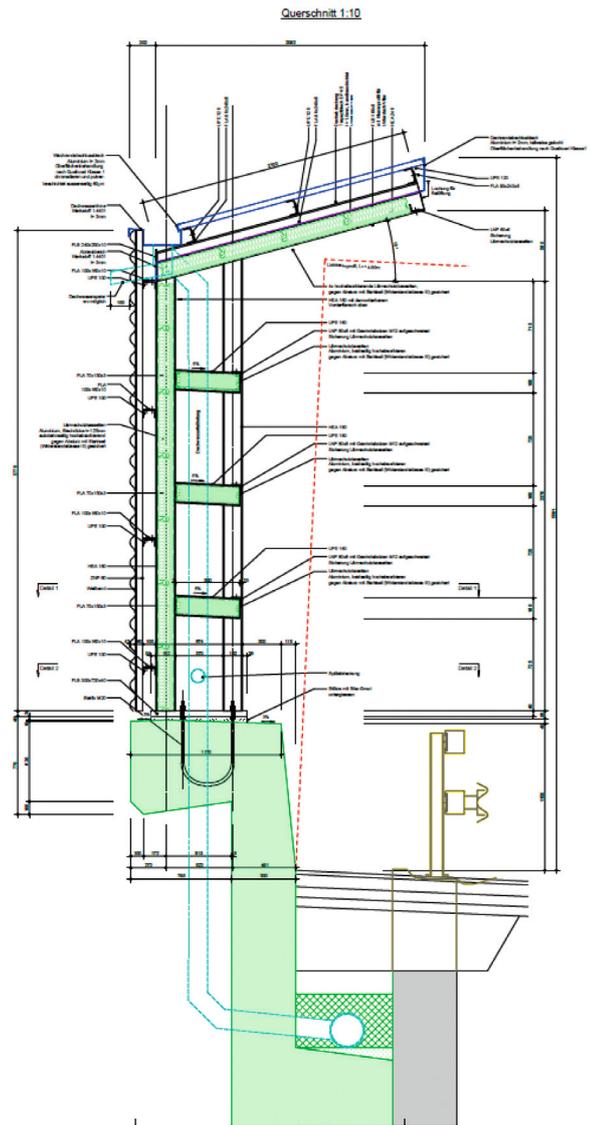
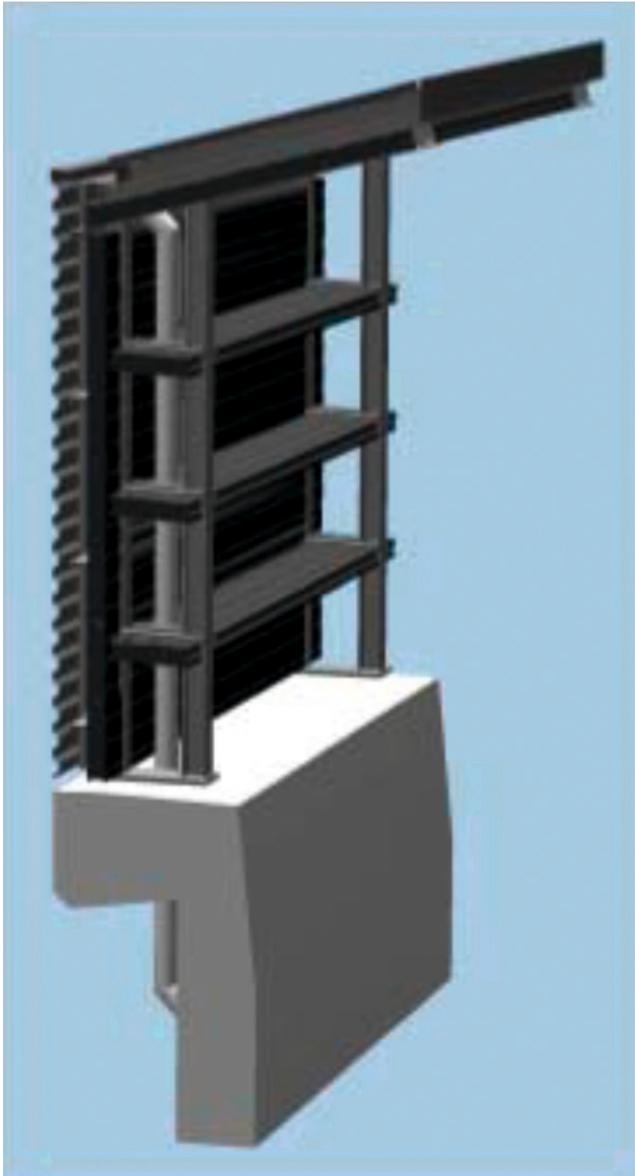


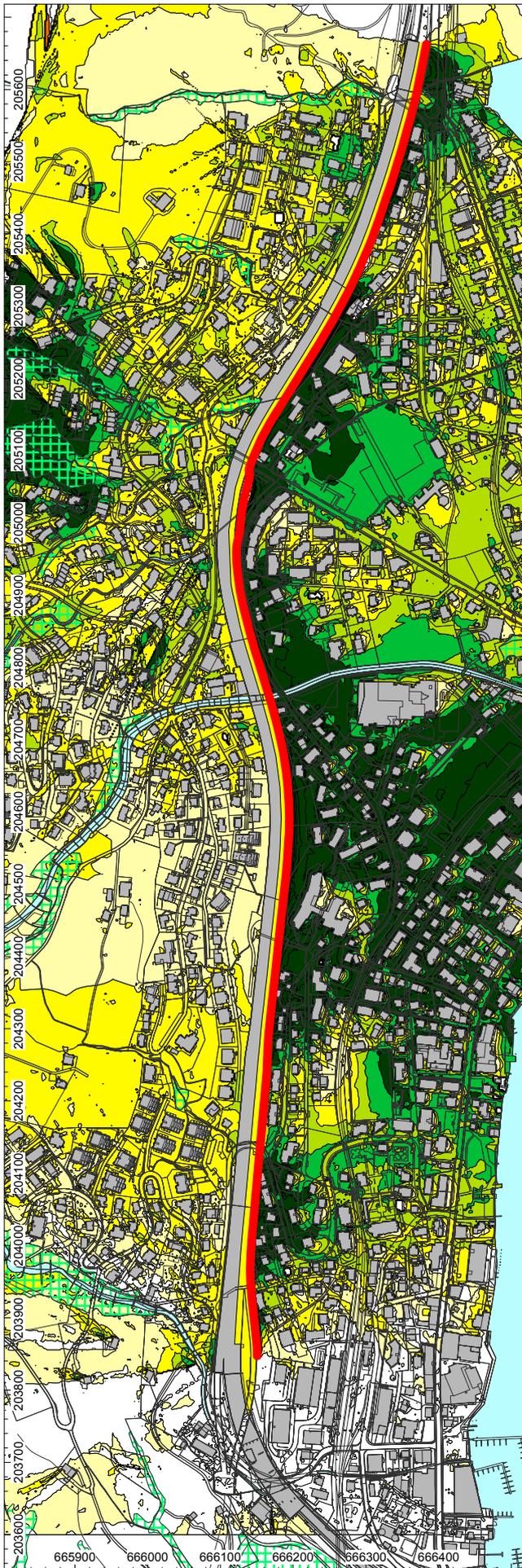
Planteam

Mst. 1 : 8'000

Variante Lärmschutzmassnahmen Gemeinde

Durchgehend 5,59 m hohe Lärmschutzwand mit 2,0 m langen Dach und Tablarwand-System





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

080198 EP Grenze LU/NW Hergiswil (EP LU Her)

Wirkung Lärmschutzprojekt Variante: Gemeinde



Legende:

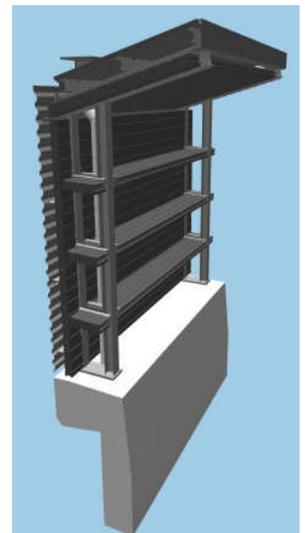
Geplante Massnahmen:

- Verbreiterung FBNO ca. 1.5m (Abbruch best. LSW)
- Neue Lärmschutzwand 5.6m hoch (Tablarwand)
- Absorbierende Verkleidung Dachrand Galerie
- Einbau lärmarmen Deckbelag SDA Typ A (-1 dBA)
- Signalisation Geschwindigkeit 100 km/h

Wirkung der geplanten Massnahmen in 7.5m über Boden:

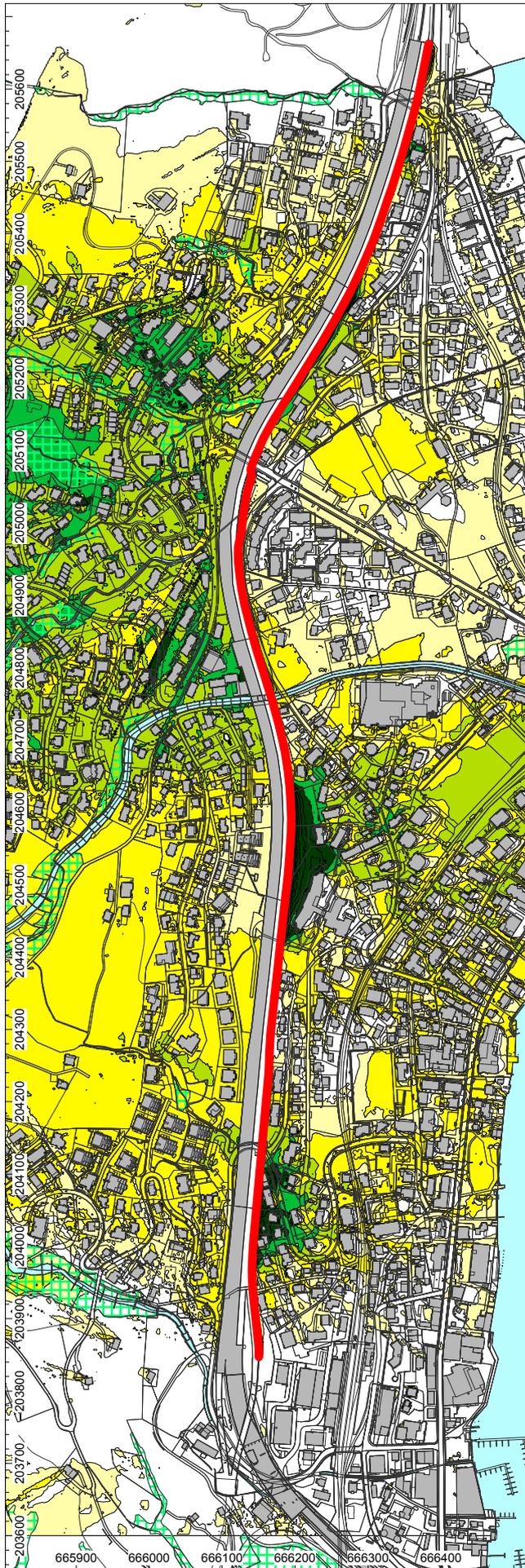
	über -5 dB(A)
	-4 bis -5 dB(A)
	-3 bis -4 dB(A)
	-2 bis -3 dB(A)
	-1 bis -2 dB(A)
	0 bis -1 dB(A)
	0 bis +1 dB(A)

Tablarwand:



Planteam

Mst. 1 : 8'000



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

080198 EP Grenze LU/NW Hergiswil (EP LU Her)

Zusatzwirkung Tablarwand gegenüber Variante ASTRA



Legende:

Zusätzliche Wirkung der Tablarwand gegenüber
den Lärmschutzwänden Variante ASTRA:

-  über -5 dB(A)
-  -4 bis -5 dB(A)
-  -3 bis -4 dB(A)
-  -2 bis -3 dB(A)
-  -1 bis -2 dB(A)
-  0 bis -1 dB(A)
-  0 bis +1 dB(A)



Planteam

Mst. 1 : 8'000

Gestaltung Lärmschutzwand: Referenz Abschlusselement

Beispiel Gebiet Ruppoldingen, Kanton SO





HERGISWIL
AM SEE

